



Allmendingen, 27.09.2018

Seite 1 von 3

## Pflanzenbau aktuell

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend wollen wir Sie über folgende Themen informieren:

1. Bestandsführung, Wachstumsregler und Nährstoffversorgung im Winterraps
2. Ackerfuchsschwanzbekämpfung und Ausfallgetreidebekämpfung im Raps
3. Aussaat und Herbizideinsatz im Wintergetreide
4. Terminerinnerung: PAMIRA Sammlung

### 1. Bestandsführung und Wachstumsregler und Nährstoffversorgung im Winterraps

Mittlerweile gab es glücklicherweise flächendeckende Niederschläge. Die Rapsbestände werden sich mit der Feuchtigkeit und dem angekündigten Spätsommerwetter in den nächsten Tagen zügig weiterentwickeln. Es gibt mittlerweile viele Bestände, die den Boden schon deutlich bedecken. Das ist dann der passende Termin, um die Bestände einzukürzen. Ansonsten besteht Gefahr, dass sich der Vegetationskegel vom Boden abhebt, was letztendlich zur Auswinterung führen kann.

Phomafektionen spielen bis jetzt auf Grund der Witterung eine untergeordnete Rolle und werden von den nachfolgend empfohlenen Varianten ausreichend und sicher erfasst.

Der Druck durch den Rapserrdfloh ist je nach Schlag unterschiedlich. Auch wenn der Blattverlust durch Lochfraß der Käfer gering ist sollte behandelt werden, weil die Larven im Frühjahr wesentliche Schäden am Haupttrieb der Rapspflanzen verursachen.

Raps sollte im Herbst ausreichend mit Bor versorgt werden. Ansonsten kann es zu Deformationen am Stängel und zu Löffelbildung der Blätter kommen.

Auf eine ausreichende Versorgung mit Mangan sollte geachtet werden, da es die Zellwandstabilität der Blätter in intensiven Wachstumsphasen unterstützt.

Insofern der Raps vor dem 15.09. gesät wurde, darf bis Ende September mit max. 60 kg/ha Gesamt –N oder 30 kg/ha Ammonium – N gedüngt werden (Summe aus org. und mineralischer Düngung).

Empfehlung:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Sehr wüchsige Bestände mit mehr als 6 - 8 Laubblätter:<br>(Bestand schon deutlich geschlossen) | <b>0,8 – 1,0 l/ha Carax</b>                 |
| 2. Mittlere Bestände mit ca. 6 Laubblätter:   | <b>0,5 l/ha Carax<br/>+ 0,5 l/ha Tilmor</b> |
| <u>oder:</u>  | <b>1,0 l/ha Caramba/Folicur</b>             |
| 3. Bisher noch kleine Bestände:   | <b>0,8 – 1,0 l/ha Tilmor</b>                |
- + evtl. Insektizid** z.B. 0,1 l/ha Cythrin oder 75 ml/ha Karate Zeon
- + evtl. Ausfallgetreide** z. B. 0,8 l/ha Agil S = Zetrola oder 1,0 l/ha Fusilade Max
- + 1,5 l/ha Bor**
- + 1,0 l/ha Triple** oder **2,0 l/ha Triple Nitro Mix** (Mangan und Zink Versorgung)

## 2. Ackerfuchsschwanzbekämpfung im Raps - Crawler

Es ist enorm wichtig innerhalb einer Fruchtfolge ein sinnvolles Resistenzmanagement und Bekämpfungsprogramm beim Ackerfuchsschwanz zu fahren. Dazu gehören ackerbauliche Maßnahmen, wie Kulturwechsel und Bodenbearbeitung und das **Wechseln der Wirkstoffklassen** bei der Ackerfuchsschwanzbekämpfung.

Um dies konsequent umzusetzen war bisher der Einsatz von Kerb FLO oder Cohort oder Milestone (Wirkstoff Propyzamid) im Spätherbst zu Vegetationsende unumgänglich. Die Wirkung vom Propyzamid ist nachhaltig und durchschlagend.

Allerdings kann Kerb usw. nur bei kühlen Temperaturen und viel Feuchtigkeit ausgebracht werden, was vor allem auf geneigten Flächen immer wieder zu Problemen bei der Anwendung führt. Zudem kann die Spritze erst sehr spät frostsicher eingewintert werden.

Seit diesem Jahr steht das Produkt „Crawler“ zur Verfügung. Es gehört zur Wirkstoffgruppe K2 (ähnlich zu Kerb) und **wirkt sicher gegen resistenten Ackerfuchsschwanz** über Blatt Sproß und Wurzel. Deshalb werden auch bei trockenen Bedingungen hohe Wirkungsgrade erreicht. Ein weiterer Vorteil ist, dass es zusammen mit der Einkürzungsmaßnahme gefahren werden kann. Das erspart den unangenehmen Arbeitsgang im Spätherbst. Es ist nicht mit allen Fungiziden und Insektiziden mischbar.

Deshalb folgende Empfehlung:

(Der Rapsbestand muss mindestens im 4 Blattstadium sein)

**3,0 kg/ha Crawler**

**+ 0,75 – 1,5 l/ha Folicur oder Caramba**  
(kein Carax oder Tilmor!)

**+ 75 ml/ha Karate Zeon oder 0,3 l/ha Bulldock**  
(kein Cythrin! Oder anderes EC formuliertes Insektizid)

**+ 1,5 l/ha Bor**

### 3. Aussaat und Herbizideinsatz Wintergetreide

Durch die gefallenden Niederschläge haben sich die Bedingungen für Bodenbearbeitung und Aussaat deutlich verbessert.

Folgende Punkte bitte unbedingt berücksichtigen:

- Wenn auf Ackerfuchsschwanzstandorten nach der Saat kein Regen zu erwarten ist, sollte die Restfeuchte nach der Saat unbedingt genutzt werden, um Bodenherbizide (Herold, Malibu) einzusetzen. Das heißt: säen, walzen und innerhalb von 2-3 Tagen spritzen.
- Wenn Niederschläge in Sicht sind, kann mit den Herbizidmaßnahmen bis in den Auflauf des Getreides gewartet werden. Abgesetzte Böden bieten die besten Voraussetzungen.
- Der Druck durch Schadinsekten ist in diesem Jahr sehr hoch. Deshalb sollte das Getreide spätestens im 2 – 3 Blattstadium durch Insektizide geschützt werden.
- Versorgung mit Spurennährstoffen sicherstellen. Mangan verbessert die Abwehrkraft gegen Viruserkrankungen, die Winterfestigkeit und die Stresstabilität.

### 4. PAMIRA Sammlung

#### Entsorgung leerer Pflanzenschutz-Kanister

**am Dienstag und Mittwoch 23. und 24. Oktober 2018 (nur an diesen Tagen)**

**(dieser Termin gilt für Allmendingen, an unseren Zweigstellen entsprechend die Woche zuvor!! bzw. direkt mit Bondorf und Gussenstadt abstimmen)**

Die Gebinde müssen **leer, gespült und trocken** sein. Es dürfen nur Kanister mit Etikett und deutscher Herkunft abgegeben werden!

Achten Sie darauf, dass Kanister innen und außen sauber sind. **Deckel abschrauben** und **separat anliefern** oder in den Mülleimer geben. Größere Gebinde (Luprosil-Fässer) in kleinere Teile (6) zerschneiden und so anliefern.

Ein Kontrolleur ist vor Ort und überwacht die ordnungsgemäße Abgabe. Kanister die, nicht leer, gespült und trocken sind, werden nicht angenommen!!!